

Arbeit ist für mich ...

Ich bin Steuerberaterin geworden, weil ich es musste ... Nein, im Ernst, mich begeistert die Unabhängigkeit in der gesamten Berufsgestaltung, der Umgang mit Menschen und Zahlen.

Der zweitbeste Beruf in dieser Welt wäre für mich Lehrbeauftragte an der Uni.

Den Beruf zu wechseln, wäre drei Monate nach bestandener Steuerberaterprüfung einfach verrückt.

Arbeit ist für mich Kraft in Wegerichtung mal Weg, physikalisch gedacht.

Gute Dienstleistung bedeutet: Auf die Bedürfnisse der Mandanten zugeschnitten aus einer Hand, Netzwerke mit Vertretern anderer Schwerpunkte und Disziplinen, um kompetent helfen zu können.

Mich motiviert die Begeisterung der Mandanten.

Wenn ich Fehler bemerke, forsche ich nach der Ursache und bespreche die Lösung mit dem Team. Jeder Fehler hilft unserer lernenden Organisation weiter.

Wenn ich vergleiche, wie Steuerberatung vor zehn Jahren ablief und was sie heute auszeichnet, ... Einen vergleichenden Rückblick schaffe ich altersmäßig nicht, heute gehört zur Steuerberatung gestaltendes und zukunftsgerichtetes Planen.

Marktlücken in der Steuerberatung sind für mich unternehmensberatende Managementkonzepte und Branchenlösungen.

Von Mitarbeitern verlange ich unternehmerisches Denken und Handeln.

Ich bewältige Konflikte mit kühlem Kopf und Fingerspitzengefühl.

Wenn ich die Macht hätte, drei Gesetze abzuschaffen oder zu ändern, ... Halt! Ich habe gerade erst alle Gesetzesänderungen in die roten Bände einsortiert und markiert ...

→ STECKBRIEF

Viola Holler



Viola Holler, Diplom-Kauffrau und Steuerberaterin, ist nach vierjährigem Studium an der Uni Wuppertal und Sorbonne Paris in der Kanzlei Helmut Holler Steuerberatungsgesellschaft ihrer Eltern tätig. Die Kanzlei besteht aus einem Team von zehn Mitarbeitern. Dieses Jahr hat sich die Kanzlei nach der Qualitätsnorm „DStV-Qualitätssiegel“ zertifizieren lassen. Produkte der DATEV wie Buchführung mit Zukunft und Unternehmen online begeistern die Mandanten. Schwerpunkt der Kanzlei ist die Unternehmensberatung. Ferner wurde die Kanzlei von FOCUS MONEY zu den Top-Steuerberatern 2009 ausgezeichnet.

Mich freut besonders das Engagement meiner Mitarbeiter.

Mich ärgert besonders, wenn Mandanten beratungsresistent sind und lieber verwaltet werden wollen als etwas zu „unternehmen“.

Wenn ich mal ehrlich bin: Vor mir her schiebe ich meine Weisheitszahn-OP.

Mein größter Erfolg: Dieses Jahr mit 25 Jahren meine Steuerberaterprüfung bestanden zu haben.

Mein größter Misserfolg: Meinem Bruder ein Praktikum bei einem Radiosender verschafft zu haben ...

Ordnung zu halten, ist kein Problem mehr im DMS-Zeitalter.

Wenn ich neue Ideen brauche, gehe ich joggen oder male.

Nach einem langen Arbeitstag entspanne ich mich gerne beim Kochen.

Ich bin Mitglied bei der DATEV, denn never change a running system!

Am liebsten leben würde ich in Paris wegen der Museen, der Galerien, der Seine, der leckeren Croissants, der tollen Architektur, der Sprache, der Mode!

Lebensqualität bedeutet für mich, meine Lebensgestaltung frei und eigenverantwortlich in meine Hände zu nehmen, Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu halten.

Zu viel Geld gebe ich aus für Ölfarben und Leinwände.

In fünf Jahren möchte ich meine Dissertation erfolgreich verteidigt haben.